

Reischmann Cup Slalom am Schloss Neuschwanstein

Hannah-Sophie Tschada und Magnus Fäßler erneut auf dem Podest

Vergangenen Sonntag reisten die jungen Athleten des Förderkaders Westallgäu an den Tegelberg, um bei einem Vielseitigkeitsslalom in zwei Durchgängen Punkte für den Reischmann Cup zu sammeln. Obwohl sie bereits am Samstag beim Kreiscup an den Start gegangen waren, standen alle früh morgens fit und motiviert am Hang. Bei strahlendem Sonnenschein und Blick auf Schloss Neuschwanstein wartete ein fair gesteckter Lauf im mittelsteilen Gelände auf die Skifahrer aus dem ganzen Allgäu.

Hannah-Sophie Tschada (SCB Lindau) fand sich in dem Mix aus Doppeltoren und Einzelstangen gut zurecht und wurde Dritte bei den Mädchen U10. Nicht zu schlagen waren Theresa Moosbrugger aus dem Kleinwalsertal (SV Casino) und bei den Buben Korbinian Rampp (SC Oberstdorf), die beide mit erheblichem Vorsprung siegten. Direkt dahinter landete Magnus Fäßler (SC Scheidegg) erneut auf dem zweiten Platz und Leon Jost (SCB Lindau) platzierte sich als sehr guter Fünfter.

Der Teamkollege Kim-Noah Dehn konnte in der Klasse U11 ebenfalls auf den Fünften Rang fahren und sein Bruder Jonas (beide TSV Gestratz) beendete das Rennen als Zehnter.

In der ältesten Kinderklasse U12 siegte wie in allen Reischmann Cup Skirennen dieser Saison Rosalie Kotz (SC Sonthofen), die mit über zwei Sekunden Vorsprung auch Tagesbestzeit fuhr. Vom Förderverein Westallgäu erreichten Flores Jall (SC Scheidegg), Susanna Roth (SV Maierhöfen-Grünenbach) und Annika Koros (SC Scheidegg) als Neunte, Zwölfte und 14. die Punkteränge. Giulia Stolze wurde Siebzehnte, Samuel Frick (beide SCB Lindau) schied im ersten Durchgang aus.

Die Jungen des Jahrgangs 2005 liegen diesen Winter dicht zusammen, so dass sie voll auf Angriff fuhren, was jedoch zu zahlreichen Ausfällen führte. Darunter der Cupführende Luis Müller (SC Casino Kleinwalsertal) und Vorjahressieger Felix Rösle (SC Sonthofen) sowie der Lindauer Nemo Bauer (SCB). Anton Ballerstedt (SV Maierhöfen-Grünenbach) bewältigte in beiden Durchgängen die jeweils 40 Tore sicher und wurde Achter.

Es stehen noch drei Bewerbe der Rennserie aus: In zwei Wochen treffen sich die ca. 140-150 jungen Skifahrer am Fellhorn, um sich im Riesentorlauf zu messen.



Die 13 jungen Rennläufer aus dem Kreis Lindau mit Trainer Thomas Steur beim Reischmann Cup mit Schlossblick

Bild: privat